

Keglerverband
Niedersachsen e.V. Bezirk IV (Weser-Ems)
- Disziplin Bohle -



Bezirkssportausschuss

Ort: Hotel Faldernpoort – Courbierestr. 6 – 26725 Emden
Zeit: 15. April 2007
Teilnehmer: Mitglieder des Bezirkssportausschusses
Entschuldigt fehlte: Jürgen Müller (1. Vorsitzender Kreis 2)
Unentschuldigt fehlten: Christian Thiel (2. Jugendwart),
Vertreter der Vereine Burhufe und Südoldenburg
Gäste: Heino Cordes und Hans-Werner Wolf (Ehrenmitglieder des KVN) sowie weitere Mitglieder
des Bezirkstages
Leitung: Dieter Sebastian (1. Sportwart)
Protokoll: Frauke Leuschel (Geschäftsführerin)

Protokoll

TOP 1 Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Stimmberechtigung

Der 1. Bezirkssportwart Dieter Sebastian begrüßt die anwesenden Kreis- und Vereinsvertreter. Als Gäste besonders begrüßen, durfte er die Ehrenmitglieder des KVN, Heino Cordes und Hans-Werner Wolf, beide aus Nordenham. Um 10.40 Uhr wird die Arbeitstagung eröffnet. Es wird festgestellt dass 28 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sein.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form genehmigt.

TOP 3 Bericht über die Sportausschusssitzung des KVN

TOP 4 Sportbericht

Dieter Sebastian berichtet zusammenfassend über die Sportausschusssitzung des KVN und über die sportlichen Geschehnisse im Bezirk.

Vom Bezirk Weser-Ems waren die Sportkameraden Werner Krause, Rolf Vieth, Heino Cordes, Dirk Breckling, Friedrich Fehlau und Dieter Sebastian vertreten. Zwei Punkte führten zu längeren Diskussionen in der Sitzung des KVN. Es waren dies einmal mehr die Sparmaßnahmen. Es müssen auch bei den Landesmeisterschaften Kosten eingespart werden. Dieses gilt sowohl für die Bohle, Schere, Classic und sogar die Jugend ist hiervon betroffen. Durch die neu erstellten Verträge spart der KVN bei den Landesmeisterschaften z. B. in Cuxhaven ca. 40 % ein. Laut neuem Vertrag gibt es nun für jedes durchgeführte Startrecht (Vor- u. Endläufe) 1,00 € sowie das Kugelgeld in Höhe von 0,03 € für 125 Wurf = 3,75 €. Dies ist ein Teil von Maßnahmen, die ergriffen werden müssen, um dem stetigen Mitgliederrückstand, den nicht unerheblichen Kürzungen seitens des LandesSportBundes und den gekürzten, teilweise ganz weggefallenen Sponsorengeldern zu begegnen.

Als weiteren Diskussionspunkt war der Antrag des Bezirks II auf die Einführung einer neuen Altersklasse für C-Jugendliche. Während der 2. Sportwart der Bohle, Thorsten Dalibor / Peine, einige Argumente aus der eigenen Vereinsarbeit des Peiner Keglervereins für die C-Jugend geben kann, hält der 1. Jugendwart des KVN, Henrik Kiehn / Lüneburg, dagegen. Er bezieht sich auf eine Entscheidung des letzten Jugendtages im KVN, auf der bereits dieser Antrag abgelehnt wurde. Eventuelle Haltungsschäden, die entstehen könnten und das die Jugendlichen in diesem Alter kein Interesse am Kegeln hätten, ebenso gäben die Satzungen des DKB / DBKV dies nicht her, waren dessen Argumente. Der Antrag wurde mit großer Mehrheit - zur Klärung der medizinischen und rechtlichen Bedenken – noch einmal an die KVN-Jugend weitergegeben.

In der Jugend des Bohlebereichs werden ab der kommenden Saison einheitlich 120 Wurf gespielt.

Um dem leidigen Thema „Rückmeldungen“ (am ersten Spieltag der Saison) entgegen zu wirken, werden die Termine der Punktspiele grundsätzlich so gelegt, dass es nicht mehr möglich ist, „Spitzenkegler“ der oberen Mannschaften in den tiefer spielenden Mannschaften starten zu lassen.

Auf die abgelaufene Saison mit den Tabellen und Ergebnissen geht Dieter Sebastian nicht näher ein, da dies ja alles hinlänglich bekannt ist. In diesem Zusammenhang verweist er auf die Homepage des KVN, unter www.kegeln-kvn.de, auf der unser Bezirk eine eigene Seite hat und auf der alles veröffentlicht wird. Weiterhin wird während den Landesmeisterschaften in Cuxhaven das neue KVN-Journal verteilt. Der DKB und der DBKV nutzen als offizielles Mitteilungsorgan ebenfalls nur noch ihre Homepageseiten. Es werden auch keine Einladungen oder Protokolle mehr verschickt.

Als Einwand gibt der 1. Vorsitzende Werner Krause zu bedenken, dass über die neue Gebührenordnung des KVN nicht abgestimmt wurde. Hierauf erwidert Dieter Sebastian, dass die formelle Änderung bis zur Herbsttagung 2007 vom KVN-Geschäftsführer Jürgen Weigang vorbereitet wird, und auf dem Verbandstag im Frühjahr 2008 verabschiedet werden soll. Die Änderungen sind sehr umfangreich und deshalb nicht innerhalb einer Tagung zu bewerkstelligen.

TOP 5 Bezirks-, Landes- und Deutsche Meisterschaften

Für die kommenden Jahre wurde eine Übersicht der o.a. Meisterschaften erstellt, die bereits fest an die Vereine vergebene und zugesagte Meisterschaften enthält. Grundsätzlich wird nach der Regelung verfahren: Sind die Deutschen Meisterschaften in Niedersachsen, finden auch dort die Landesmeisterschaften statt. Sind diese in unserem Bezirk, finden dort natürlich auch die Bezirksmeisterschaften statt.

| <u>Jahr</u> | <u>Bezirk</u> | <u>Land</u> | <u>Deutsche</u> |
|-------------|---------------|-------------|-----------------|
| 2007 | Wilhelmshaven | Cuxhaven | Cuxhaven |
| 2008 | Oldenburg | Oldenburg | Oldenburg |
| 2009 | Delmenhorst | Peine | Bremerhaven |
| 2010 | Wilhelmshaven | Celle | Celle |
| 2011 | Oldenburg | Peine | Lübeck |
| 2012 | Bremen | Bremen | Bremen |
| 2013 | Delmenhorst | Lüneburg | Lüneburg |
| 2014 | Delmenhorst | Delmenhorst | Delmenhorst |

Im Jahr 2012 finden die Landes- und Deutschen Meisterschaften in Bremen statt. Hierzu die Frage des 1. Sportwartes: Sollen auch die Bezirksmeisterschaften in Bremen stattfinden? Die Versammlung gibt hier ein allgemeines Kopfnicken. Der Sportkamerad Friedrich Kelkenberg vom Verein Sulingen gibt zu bedenken, dass die Bahngelder in Bremen höher als in unserem Bezirk sind. Der Vorteil in Bremen ist laut Dieter Sebastian natürlich die 28-Bahnenanlage, die eine schneller durchzuführende Meisterschaft möglich macht. Ein weiterer Vorteil sind die sportlich erworbenen Kenntnisse der Bahnen bei den weiterführenden Meisterschaften und über die Bahnmiere kann man mit dem Verein Bremen (Erfahrungswert) sicherlich reden.

Dirk Breckling wirft ein, dass es in Bremen keinen ausrichtenden Verein gibt und somit jeder Starter seinen eigenen Schreiber bzw. Betreuer mitbringen muss. Anmerkung von Dieter Sebastian: Dies hat der DBKV auf Betreiben einiger Vereine so gewollt und auch in der Sportordnung so dokumentiert. Es braucht ja nur noch das Gesamtergebnis pro Bahn geschrieben werden.

TOP 6 Sport- und Spielbetrieb

Der 1. Bezirkssportwart Dieter Sebastian bedankt sich bei den beiden Staffelleitern, Traute Bahlo und Hans-Joachim Schneider, für die gute Arbeit in der abgelaufenen Saison.

Punktspielbetrieb

Hans-Joachim Schneider berichtet über die abgelaufene Saison der Damen und Herren. Er weist darauf hin, dass bei Urlaub oder Verhinderung der Mannschaftsführer ein kompetenter Vertreter gestellt werden muß, der auch in der Lage ist die Spielberichte vernünftig auszufüllen und die Punktspiele ordnungsgemäß durchführen kann. Die neuen Spielpläne werden voraussichtlich Mitte Juli 2007 verschickt. Durch die zu erwartende Kreisreform wird es auch neu zusammengestellte Staffeln geben. Weiterhin weist er auf eine neue Regelung bei der Einzelwertung hin. Wenn ausgewechselt wird, erhalten beide Spieler jeder die halbe Punktzahl, so wie es auch auf Verbandsebene praktiziert wird..

Abschließend weist er noch einmal auf den Meldetermin zum 15. Mai des Jahres hin und teilt mit, dass an alle am Punktspielbetrieb teilnehmenden Mannschaften ein entsprechendes Formular per Mail versandt wird.

Termine

Der 1. Bezirkssportwart hat den Terminplan für die kommende Saison verteilt. Die Termine werden besprochen. Es wird festgestellt dass der festgesetzte Termin der Bezirksjugendliga am 27.01.2008 nicht optimal ist, da er mit der Bezirksliga kollidiert. Hier soll eine Ausweichmöglichkeit gefunden werden.

Aktueller Hinweis:

Der 3. Spieltag Jugend (Delmenhorst) wurde auf den 10. Februar 2008 verlegt.

Der Sportkamerad Dieter Siegel / Sulingen regt an, die Termine der Punktspiele später zu legen, da alles gehäuft auf einen kurzen Zeitraum fällt. Darauf erwidert Dieter Sebastian, dass wir gezwungen sind, die hier-

arische Rangfolge von oben nach unten, also vom DKB über DBKV und KVN einhalten müssen. In dieser Reihenfolge werden die Termine festgelegt und der Bezirk muss sich mit dem, was frei bleibt, zufriedengeben. Eine längere Zeitspanne ist nicht möglich, da die Bundesligen und die damit verbundenen Auf und Abstiegs-spiele berücksichtigt werden müssen.

Bezirksmeisterschaften

Die Bezirksmeisterschaften in Sande und Wilhelmshaven sind nach Ansicht des 1. Sportwartes sehr gut verlaufen. Der Bezirk konnte in diesem Jahr auf Grund seiner noch guten Kassenlage wieder auf die Startgelder verzichten. Wie es in den kommenden Jahren sein wird, bleibt abzuwarten. Das einzige Negative bei den dies-jährigen Bezirksmeisterschaften sind die gehäuften Absagen und schlechten Ergebnisse. Die Bahnen in Sande und Wilhelmshaven waren wirklich nicht sehr schwer zu bespielen und dennoch waren Kegler/innen dabei, die mit unter Schnitt in den Endlauf gekommen sind oder sich sogar für die Landesmeisterschaften qualifiziert haben. In einigen Disziplinen war es sogar so, das 50 % der Teilnehmer eines Endlaufs unter Schnitt gespielt haben. Vielleicht sollte es in einigen Disziplinen gleich in die Entscheidung gehen. Durch die Kreisreform be-dingt, sollte man sich mit neuen Möglichkeiten beschäftigen.

Aktueller Hinweis:

Durch die angesprochene Kreisreform und mit Zustimmung des Bezirkstages wurden für die nächsten Bezirksmeisterschaften reduzierte Starterfelder geschaffen. In einigen Disziplinen werden gleich die Endläufe durchgeführt.

Lehrwesen, Aus- und Fortbildung, Schiedsrichterwart, Damenwartin, Lehrwart

Es geht im Bezirk schon lange ohne Besetzung dieser Posten. Auch in diesem Jahr erklärt sich niemand bereit, einen dieser vakanten Posten zu übernehmen.

Jugend und Jugendwart

Dieter Sebastian hat die Bitte an den 1. Jugendwart Oliver Meyer, sich etwas mehr Mühe beim Versand seiner Mails zu geben. Viele Mails (Ergebnisse) kommen erst gar nicht, sind zu spät oder sind ohne Anlage oder man kann die Anlage nicht öffnen oder in den Anlagen steht nichts drin. Als Antwort hierzu kommt von Oliver, dass er sich darüber manchmal selber wundert, bemüht sich aber dies in Zukunft abzustellen.

Nun aber zu den wichtigen Dingen: In der kommenden Saison werden auch die Jugendlichen mit 5 Ein-gewöhnungswürfen spielen, wie es auch in der Sportordnung verankert ist. Für eine Landesmeisterschaft der C-Jugendlichen sieht Oliver keinen Anlass, da es noch zu wenige C-Jugendliche gibt. Die Siegerehrung der Landesjugendmeisterschaften in Bad Salzdetfurth ist zu spät, wenn man den Rückweg mit einbezieht.

TOP 7 Anträge

Es wird vom 1. Sportwart der Diskussionspunkt „gemischte Mannschaften“ in den Raum gestellt. Es sollen in den Herrenmannschaften auch Damen mitspielen können. Umgekehrt ist dies jedoch nicht möglich. Ein Auf-stieg in die Verbandsebene ist mit einer gemischten Mannschaft noch nicht vorgesehen. Diese Regelung gilt nur für Klubs, die keine komplette Damenmannschaft aus Personalgründen stellen können. Nur diesen Keglerinnen wird die Möglichkeit geboten in einer Herrenmannschaft zu spielen, siehe hier z. B. die Damen-mannschaft vom MTV Jever, die ihre Mannschaft vom Punktspielbetrieb zurückgezogen hat.

Der Sportkamerad Herbert Grethe / Jever fragt nach, ob auch 3 Damen und 1 Herrenspieler eine gemischte Herrenmannschaft bilden oder ob man die Anzahl der Damen- und Herrenspieler auf z. B. 2 und 2 begrenzen sollte. Dieter Sebastian erläutert daraufhin noch einmal, dass die Zusammensetzung der Mannschaft nicht vor-geschrieben wird.

Der Sportkamerad Carsten Arends / Brookmerland fragt zum besseren Verständnis wegen des Aufstiegs in die Verbandsebene nach. Ein Aufstieg in die Verbandsebene als gemischte Mannschaft ist nicht möglich.

Der Sportkamerad Heini Konrad / Wilhelmshaven betont daraufhin das nur die gemischten Mannschaften der Bezirksoberliga nicht aufsteigen können.

Der Sportkamerad Horst Jütting / Ammerland findet diese Konstellation nicht gut, denn er weiß gerne, ob, er gegen eine Damen- oder Herrenmannschaft spielt. Es ist nicht in Ordnung so meint er, wenn 3 Damen und 1 Herr eine Herrenmannschaft bilden. Anmerkung aus der Versammlung: Der Kreis 2 spielt schon seit längerem mit gemischten Mannschaften und hat nur gute Erfahrungen damit gesammelt. Der Sportkamerad Peter Kühnl / Heidmühle gibt zu bedenken, das sich durch diesen Vorschlag einige Damenmannschaften evtl. auflösen werden. Der 2. Bezirksvorsitzende Rolf Vieth verneint dies entschieden. Er sieht hier vielmehr auch eine Chance für jugendliche Keglerinnen und Kegler Erfahrungen in Mannschaften zu sammeln. Darauf meint der Sportkamerad Peter Kühnl: Es wird bald nur noch gemischte Mannschaften geben.

Carsten Arends fragt nach, ob die Durchführungsbestimmungen des Bezirkes und der Kreise gleich bleiben. Dies wird bejaht.

Die folgende Abstimmung erfolgt einstimmig und hat den Text: Mannschaften können gemischt spielen ohne vorgeschriebenes Mischungsverhältnis mit besprochener Aufstiegsregelung.

Anmerkung der sportlichen Leitung:

Noch einmal wurde nach dem Bezirkstag das Thema „Gemischte Mannschaften“ aufgenommen.

Tenor: Warum sollen eigentlich nicht „ALLE“ davon profitieren. Es wurde sich auf Folgendes geeinigt und als Versuch für die kommende Saison festgelegt.

- Auf Bezirksebene sind gemischte Mannschaften in den Herrenklassen zugelassen.
- Voraussetzung ist die Klubmitgliedschaft aller Spieler und Spielerinnen.
- Dies gilt auch, wenn eine oder mehrere Damenmannschaften des Vereins oder Klubs am Punktspielbetrieb teilnehmen.
- Die jeweils gültigen Durchführungsbestimmungen für den Punktspielbetrieb gelten auch für gemischte Mannschaften (Stammspieler, Festspielen usw.)
- Zu beachten ist die nachfolgende Reihenfolge:
 1. Bezirksoberliga
 2. Bezirksliga Herren
 3. Bezirksliga Damen
 4. Bezirksklasse Herren
 5. Bezirksklasse Damen
- Ein Aufstieg in die Verbandsebene ist nicht möglich, die nächstplatzierte reine Herrenmannschaft rückt dann nach.

Fazit: Es können also auch Damen aus Vereinsmannschaften wie z. B. Aurich, Brookmerland, Harlingerland und von Spielgemeinschaften wie z. B. Junioren 60 / Alle Neun Nordenham bei den Herrenmannschaften mitspielen.

Weiterhin liegt ein Antrag des Verein Oldenburg auf Einführung der Altersklasse C vor.

Es muss überprüft werden, ob hierfür Bedarf besteht. Man sollte eventuell die Klasseneinteilungen ändern wie z. B. Herren bis 45, Herren A 45-55, Herren B 55 und älter. Dies ist eine Einteilung wie bei dem KVN-Leistungsabzeichen. Die Altersklasse C ist seitens des DKB / DBKV nicht vorgesehen, es werden also keine „Deutschen“ angeboten. Der Verein Delmenhorst ist jedoch trotzdem für eine Altersklasse C, da es für z. B. 70-jährige schwer sein wird sich gegen 60-jährige zu behaupten. Daraufhin gibt der Sportkamerad Friedrich Kelkenberg bei Einführung einer Altersklasse C zu bedenken, dass dann auch 80-jährige noch an Wettbewerben teilnehmen können (was jetzt ja auch möglich ist, Anm. der Protokollführerin) und die Gefahr von Unfällen ansteigt. Wer in diesem hohen Alter noch kegeln möchte, sollte doch dann ein ärztliches Attest vorlegen. Regina Glawon / Delmenhorst wirft ein, dass man in jedem Alter „umkippen“ kann. Es wäre eine Möglichkeit, bei Meisterschaften die Herren C nur 120 Wurf, also gleich den Endlauf spielen zu lassen und die Herren B wie bisher Qualifikation und Entscheidung. Der 1. Bezirkssportwart schlägt vor, dies bei den Bezirksmeisterschaften 2008 auszuprobieren und dann abzuwägen, wie man weiter verfährt.

Dieser Vorschlag kommt zur Abstimmung und wird mit einer Gegenstimme (Nordenham) und einer Enthaltung (Sulingen) angenommen.

TOP 8 Kreisreform

Seit bereits langer Zeit wird über eine dringend notwendige Kreisreform gesprochen. Der erste diesbezügliche Vorstoß war am 26. Juli 2006, weitere Gespräche fanden am 06. Oktober 2006 (siehe auch Protokolle) statt. Die jeweiligen Kreise haben auch untereinander bereits mehrere Gespräche geführt. Nachdem die Vereine Nordenham und Cloppenburg ihre Unstimmigkeiten zwischenzeitlich aus dem Weg geräumt haben, kann die Kreisreform eigentlich starten.

In einer Diskussion werden noch einige unklare Punkte der Kreisreform besprochen.

Der verantwortlich für die Durchführung der Kreisreform zeichnende 2. Bezirkssportwart Dirk Breckling teilt mit, dass es notwendig wird, für den Punktspielbetrieb eine neue Klasseneinteilung vorzunehmen.

So soll in der kommenden Saison in folgenden Staffeln gespielt werden:

| | |
|-----------------|---------------------------------------|
| Bezirksoberliga | bisherige Bezirksliga |
| Bezirksliga | bisherige Bezirksklasse Nord oder Süd |
| Bezirksklasse | bisherige Bezirksklasse Nord oder Süd |

Der Bezirk hat weiterhin Jahr für Jahr einen Mitgliederrückgang zu verzeichnen. Die Durchführung der Bezirksmeisterschaften findet aber immer noch mit der gleichen Anzahl Starter statt. Dies soll nun mit der Kreisreform gleichzeitig angepasst werden. Es kommt noch einmal das Thema „Grundzuteilungen“ zur Sprache. Hier meint der Sportkamerad Horst Jütting / Ammerland, dass die Grundzuteilungen, aufgebaut nach der Mitgliederstärke der Kreise, ungerecht sei. Dieter Sebastian setzt für die kommenden Jahre auf Erfahrungswerte. Das ganze Konzept bringt auch für die Vereine eine erhebliche Kostenreduzierung.

Die Vorschläge von Dirk Breckling finden allgemeine Zustimmung. Siehe auch hier die zusammenfassende Anlage 1 „Kreisreform“.

Anmerkung der sportlichen Leitung:

Außerdem wurde noch über die, im DBKV schon praktizierte und im KVN geplante Obergrenze der einzelnen Startrechte bei den Zuteilungen gesprochen und eine Regelung wie folgt festgelegt:

In den Zuteilungen dürfen maximal 50 % der Gesamt-Teilnehmerzahl erzielt werden (50 %-Regel). Geht sie darüber hinaus, fällt diese Zuteilung an den nächsten Platz der Leistungszuteilung.

TOP 9 Verschiedenes

Das Anschriftenverzeichnis, dass zu Beginn der Tagung verteilt wurde, bitte mit den eventuellen Änderungen oder Ergänzungen zurück an Dieter Sebastian.

Herbert Grethe / Jever gibt bekannt, dass die Damenmannschaft (Verbandsliga) nicht mehr am Punktspielbetrieb teilnehmen wird. Das für die Landesmeisterschaften der Mannschaften erzielte Startrecht wird zurückgegeben. Anmerkung Dieter Sebastian: Diesen Startplatz übernimmt die Mannschaft aus Nordenham.

Herbert Grethe fragt weiterhin nach Durchführung und Anzahl der Mannschaften bei Punktspielen im neuen Kreis. Dies wird durch die Kreise selbst geregelt.

Es wird noch einmal das Thema gemischte Mannschaften bei den Punktspielen angesprochen.

Dieter Sebastian daraufhin, der Gedanke „gemischte Mannschaften“ ist, genauso wie die Einführung der Altersklasse „Herren C“, auch im KVN im Gespräch und wird im September 2007 auf der nächsten Sportsitzung behandelt werden.

Der Sportkamerad Reinhard Meyer / Delmenhorst wurde zum neuen Sportwart gewählt, eine Damenwartin hat der Verein Delmenhorst nicht mehr.

Die Sportausschusssitzung endet um 14.20 Uhr.

gez.
Dieter Sebastian
1. Bezirkssportwart

gez.
Frauke Leuschel
Geschäftsführerin / Protokollführerin

Kreisreform im Bezirk Weser-Ems

| | | | |
|-------------------------|---------|-----|---------------------------------|
| Mitglieder 2007: | Kreis 1 | 443 | |
| | Kreis 2 | 424 | |
| | Kreis 3 | 164 | |
| | Kreis 4 | 120 | |
| | Kreis 5 | 211 | Σ 1362, davon Jugend 195 |

d.h. - teilweise kein normaler Spielbetrieb mehr möglich
- KM werden nicht mehr in allen Disziplinen durchgeführt

Vorschlag aus 5 mach 3 = 3 Orte (Städte) mit Großanlagen für BM, LM, DM
Delmenhorst (20 Bahnen – DKZ)
Oldenburg (22 Bahnen – OKC und SW-Halle)
WHV und Sande (24 Bahnen – WKC und Tapken)

| | | | |
|-------------------------------|---|-------|---------------|
| Mitglieder nach Reform | Kreis 1 = Kreis 1 (alt) | = 443 | |
| | Kreis 2 = Kreis 2 (alt) + Kreis 3 (alt) | = 588 | |
| | Kreis 3 = Kreis 4 (alt) + Kreis 5 (alt) | = 331 | Σ 1362 |

Spielbetrieb nach Reform

Kreisebene wird von den Kreissportwarten organisiert

Bezirksebene Damen wie bisher

- o Der Meister der Bezirksliga nimmt an den Aufstiegsspielen zur Verbandsliga teil.
- o Der Tabellenletzte steigt in die Bezirksklasse ab. Der Meister der Bezirksklasse steigt in die Bezirksliga auf. Es gibt keinen Absteiger aus der Bezirksklasse.
- o Wenn der Bezirksliga-Meister sich bei den Aufstiegsspielen durchsetzt und die Bezirksliga keinen Absteiger aus der Verbandsliga aufnehmen muß, steigt auch der 2. der Bezirksklasse in die Bezirksliga auf.

Bezirksebene Herren:

Bezirksliga wird in Bezirksoberliga umbenannt

Der Meister steigt in die Verbandsklasse Nord auf, der Tabellenletzte steigt in die Bezirksliga ab (gleitende Skala).

Bezirksklassen Herren (Nord und Süd)

Bei drei (3) Kreisen (nach der Reform) ist eine Aufteilung in Nord und Süd nicht sinnvoll. Ersetzt werden die Bezirksklassen durch zwei (2) eingleisige Staffeln mit der Bezeichnung Bezirksliga und Bezirksklasse (= unterste Klasse auf Bezirksebene)

Bezirksliga (neu)

Meister und Vizemeister steigen in die Bezirksoberliga auf, der Tabellenletzte steigt in die Bezirksklasse ab (gleitende Skala).

Bezirksklasse (neu)

Meister und Vizemeister steigen in die Bezirksliga auf, Tabellenletzter und –vorletzter steigen in die jeweiligen Kreisligen ab (gleitende Skala).

Die drei (3) Kreisligameister der drei (3) neuen Kreise steigen in die Bezirksklasse auf.

Die Regularien zur Bildung der neuen eingleisigen Spielklassen wurden mit Kreisportwarten einvernehmlich festgelegt und allen betroffenen Mannschaften zu Saisonbeginn 2006/2007 mitgeteilt.

Bezirksmeisterschaften

Für künftige Bezirksmeisterschaften muss über die Teilnehmerzahl und Grundzuteilung entschieden werden:

Mitglieder ohne Jugend

Kreis 1 neu 409
 Kreis 2 neu 477
 Kreis 3 neu 281 Σ 1167

1. Die Mitgliederentwicklung ist rückläufig
 - Kreisreform = reduzierte Starterfelder: **Entscheidung: ja**

2. Die Anzahl der erwachsenen Mitglieder ist in den 3 Kreisen sehr unterschiedlich
 - Grundzuteilung nach Mitgliederstärke oder einheitlich?
Entscheidung: einheitlich

| Grundzuteilung bei: | Kreis 1 | Kreis 2 | Kreis 3 | Summe Grundzuteilung |
|--|----------------|----------------|----------------|-----------------------------|
| 4-er Starterfeld nur Endlauf Verein Damen A, Herren A + B | 1 | 1 | 1 | 3 |
| 6-er Starterfeld nur Endlauf Juniorinnen und Junioren Verein Damen und Herren | 1 | 1 | 1 | 3 |
| 12-er Starterfeld nur Endlauf Damen A + B, Herren C (neu) Paar Damen, Herren, Mixed | 1 | 1 | 1 | 3 |
| 18-er Starterfeld Vor- u. Endlauf Damen, Herren, Herren A + B | 2 | 2 | 2 | 6 |
| 24-er Starterfeld Keine Wettbewerbe mehr | | | | |

gez.
 Dirk Breckling
 2. Bezirkssportwart, Bezirk Weser-Ems

Geschäftsordnung

für den Bezirk IV (Weser-Ems) – Disziplin Bohle – im Keglerverband Niedersachsen e.V.

1 Rechtsgrundlagen, Zweck und Aufgaben

- 1.1 Der Bezirk IV (Weser-Ems) – Disziplin Bohle – ist der Zusammenschluss von bohlen spielenden Kegelvereinen und -abteilungen von Mehrspartenvereinen im Gesamtbezirk IV (Bohle / Schere) des Keglerverbandes Niedersachsen e.V.
- 1.2 Der Bezirk besitzt zur Erfüllung der ihm übertragenen sportlichen und der damit verbundenen verwaltungstechnischen Aufgaben Selbständigkeit. Er führt und verwaltet sich eigenverantwortlich.
- 1.3 Zum Zweck und zu den Aufgaben des Bezirks gehören:
 - die Betreuung der Vereine und Abteilungen sowie ihrer Mitglieder
 - den Bohlekegelsport zu fördern und zu organisieren, insbesondere Bezirksmeisterschaften und den Punktspielbetrieb durchzuführen
 - die Förderung und Unterstützung der/des Jugendarbeit/-sports
- 1.4 Er erfüllt sämtliche Aufgaben im Rahmen der Satzungen und weiteren Ordnungsgrundlagen, Beschlüssen und Entscheidungen des Deutschen Kegler- und Bowling Verband e.V. (DKB), des Deutschen Bohle Keglerverbandes e.V. (DBKV) und des Keglerverbandes Niedersachsen e.V. (KVN)
Ergänzende eigene Ordnungen und Richtlinien dürfen zu ihnen nicht im Widerspruch stehen.

2 Gliederung des Bezirks

- 2.1 Für die sportpraktische Arbeit hat der Bezirk als Untergliederungen Kreise gebildet. Sie gliedern sich regional entsprechend ihrer gebietlichen Abgrenzungen und umfassen die im Anhang dieser Geschäftsordnung aufgeführten Vereine und Abteilungen.
- 2.2 Neue Vereine/Abteilungen werden gemäß Ziff. 2.1 entsprechend ihrer Aufnahmeanträge zugeordnet. Änderungen bedürfen der Zustimmung durch den Bezirkstag; ebenso Anträge, einem anderen Kreis zugeordnet zu werden.
- 2.3 Zweck und Aufgaben (Ziff. 1.3) gelten sinngemäß für die Kreise. Ihre Arbeit, insbesondere den Sport- und Spielbetrieb (u.a. Kreismeisterschaften, Punktspiele) gestalten sie in eigener Verantwortung.

3 Mitgliedschaft, Beiträge

- 3.1 Mitglieder sind die dem Bezirk gem. Ziff. 2 zugeordneten Vereine und Abteilungen.
- 3.2 Zur Erfüllung seiner Aufgaben erhebt der Bezirk einen Jahresmitgliedsbeitrag. Daneben können sachbezogen Startgelder, Umlagen, Gebühren und weitere Beiträge erhoben werden.
- 3.3 Die Beiträge des DKB/DBKV/KVN und des Gesamtbezirks bleiben davon unberührt.
- 3.4 Die Kreise können zusätzliche Beiträge erheben.

4 Organe des Bezirks

Organe des Bezirks sind

- der Bezirkstag (Bezirksfachtagung)
- der Bezirksvorstand
- der Bezirkssportausschuss
- der Bezirksjugendtag/-ausschuss
- das Bezirksschiedsgericht

5 Bezirkstag (Bezirksfachtagung)

- 5.1 Die den Mitgliedern zustehenden Rechte werden auf dem Bezirkstag durch Beschlussfassung der anwesenden Stimmberechtigten wahrgenommen.

- 5.2 Der Bezirkstag hat insbesondere
- über grundsätzliche Fragen und Angelegenheiten des Aufgabenkataloges (Ziff. 1.3) zu beraten und zu beschließen, soweit sie nicht vom Vorstand oder einem anderen Organ zu besorgen sind
 - den Vorstand – ausgenommen die Jugendwarte -, die Mitglieder des Schiedsgerichts und die Kassenprüfer zu wählen
 - den Haushaltsplan des lfd. Geschäftsjahres zu genehmigen
 - die Beiträge, Startgelder, Umlagen, Gebühren und weitere Beiträge festzusetzen
 - über Änderungen der Geschäftsordnung und Anträge zu beraten und zu beschließen
- 5.3 Der Bezirkstag setzt sich zusammen aus
- den Mitgliedern des Bezirksvorstandes
 - den Vertretern (Delegierten) der Bezirksvereine / Abteilungen
 - den 1. Kreisvorsitzenden oder ihren Vertretern
 - den Mitgliedern des Bezirkssportausschusses
 - den Mitgliedern des Bezirksschiedsgerichtes
 - den Ehrenmitgliedern / Ehrenvorsitzenden des Bezirks
- 5.4 Das Stimmrecht zum Bezirkstag wird wie folgt geregelt:
- 5.4.1 Die Vorstandsmitglieder haben je eine nicht übertragbare Stimme.
- 5.4.2 Die Vereine und Abteilungen haben auf der Berechnungsgrundlage der Bestandserhebung per 1. Januar des lfd. Geschäftsjahres für je angefangene 50 Mitglieder eine Stimme. Dabei ist es ihnen gestattet, die Stimmen ihrer Vertreter zur einheitlichen Stimmabgabe zu übertragen.
- 5.4.3 Je ein Stimmrecht haben für die Kreise die 1. Kreisvorsitzenden oder – vertreter.
- 5.4.4 Die Mitglieder des Bezirkssportausschusses, des – Schiedsgerichtes und die Ehrenmitglieder / Ehrenvorsitzenden, soweit sie nicht über Ziff. 5.4.1 – 5.4.3 stimmberechtigt sind, haben kein Stimmrecht. Sie nehmen am Bezirkstag mit beratender Funktion teil.
- 5.5 Ein ordentlicher Bezirkstag findet jährlich statt, i.d.R. in den Monaten März oder April. Er wird vom 1. Bezirksvorsitzenden unter Festlegung von Ort, Termin und Tagesordnung mit einer Frist von einem Monat einberufen.
- 5.6 Anträge sind schriftlich mit Begründung spätestens eine Woche vor der Fachtagung beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

6 Bezirksvorstand

- 6.1 Der Vorstand führt den Bezirk und erfüllt die ihm obliegenden Aufgaben nach der Geschäftsordnung sowie der Satzung und den Ordnungen des KVN sowie nach Maßgabe der vom Bezirkstag/ – sportausschuss gefassten Beschlüsse.
- 6.2 Der Bezirksvorstand besteht aus dem geschäftsführenden Vorstand und dem erweiterten Vorstand (Gesamtvorstand).
- 6.2.1 Der geschäftsführende Vorstand setzt sich zusammen aus
- 1. Bezirksvorsitzenden
 - 2. Bezirksvorsitzenden
 - Bezirksgeschäftsführer
 - 1. Bezirkssportwart
 - Bezirksdamenwartin
- 6.2.2 Zum erweiterten Vorstand (Gesamtvorstand) gehören
- 2. Bezirkssportwart
 - 1. Bezirksjugendwart
 - 2. Bezirksjugendwart
 - Bezirkslehrwart
 - Bezirksschiedsrichterwart
 - Bezirkspressewart

- Bezirksschrift- und Protokollführer
- Staffelleiter

Die Vereinigung mehrerer Ämter in einer Person ist zulässig (außer Ämter des geschäftsführenden Vorstandes).

- 6.3 Die Vorstandsmitglieder werden vom Bezirkstag bzw. vom Bezirksjugendtag für die Dauer von zwei Jahren gewählt; sie bleiben bis zur Neuwahl im Amt.
- 6.4. Die Abgrenzung der Zuständigkeiten beschließt der Vorstand auf der Grundlage der wahrzunehmenden Aufgaben. Entsprechendes gilt, wenn wählbare Ämter unbesetzt bleiben.
- 6.5 Die in den Vorstand gewählten Mitglieder – ausgenommen die Mitglieder mit zweiter Funktion - sind kraft ihrer Ämter Inhaber der ersten Funktionen im Gesamtbezirksvorstand, ferner des Geschäftsführeramtes.

7 Bezirkssportausschuss

- 7.1 Dem Bezirkssportausschuss obliegt es,
- das Sportgeschehen im Bezirk zu organisieren und zu leiten
 - die für die Ordnung und Durchführung des Sportbetriebes und des Lehr- und Ausbildungswesens notwendigen Maßnahmen vorzuschlagen und nach deren Billigung durch den Vorstand/Bezirkstag zu verwirklichen
 - die Einhaltung der Sportordnung zu überwachen und Beachtung der Durchführungsbestimmungen zu kontrollieren
 - im Bedarfsfalle zur Erfüllung seiner Aufgaben Kommissionen zu bilden.
- 7.2 Der Bezirkssportausschuss setzt sich zusammen aus
- 1. Bezirkssportwart
 - 2. Bezirkssportwart
 - Bezirksdamenwartin
 - 1. Jugendwart oder Vertreter
 - Bezirkslehrwart
 - Bezirksschiedsrichterwart
 - Staffelleiter
 - 1. Kreissportwarten oder ihren Vertretern
- 7.3 Mindestens einmal jährlich – i.d.R. vor dem Bezirkstag – gehören dem Sportausschuss als weitere stimmberechtigte Mitglieder an
- 2. Bezirksjugendwart
 - 1. Kreisdamenwartinnen oder ihre Vertreterinnen
 - 1. Vereins-/Abteilungssportwarte oder ihre Vertreter
- 7.4 Der Sportausschuss tritt zusammen bei Bedarf, mindestens einmal jährlich. Den Vorsitz im Bezirkssportschuss führt der 1. Sportwart oder sein Vertreter.

8. Bezirksjugendtag / - ausschuss

- 8.1 Die Jugendlichen sind in der Bezirksjugend (Gesamtbezirk / Disziplin Bohle) organisiert. Ihre Beschlussorgane sind der Bezirksjugendtag und der – ausschuss.
- 8.2 Der 1. und 2. Jugendwart werden vom Bezirksjugendtag gewählt. Der 1. Jugendwart gehört dem Gesamtbezirksvorstand in erster Funktion an.
- 8.3 Zuständigkeiten und Aufgaben sind in der KVN-Jugendordnung geregelt, ergänzt durch die Jugendordnung des Gesamtbezirks mit entsprechender Geltung für die Bohle-Jugend.

9 Bezirksschiedsgericht

- 9.1 Das Bezirksschiedsgericht ist Rechtsorgan des Bezirks für Bohle-Streitigkeiten; es ist dem Gesamtbezirksrechtausschuss vorgeschaltet (1. Instanz).
- 9.2 Das Schiedsgericht besteht aus 5 Mitgliedern, die der Bezirkstag mit einer Amtsdauer von zwei Jahren wählt. I.d.R. sollen die Mitglieder so gewählt werden, dass jeder Kreis mit mindestens einem Mitglied in ihm vertreten ist. Es ist in der Besetzung von drei Mitgliedern beschlussfähig und wählt sich seinen Vorsitzenden und Stellvertreter selbst.

- 9.3 Für die Einleitung und Durchführung eines Verfahrens sowie die Zuständigkeit und Aufgaben des Schiedsgerichts sind die Bestimmungen der DKB/DBKV-Rechts- und Verfahrensordnungen (RuVO) und ergänzende KVN- und Bezirksregelungen, z.B. Durchführungsbestimmungen in ihrer jeweils gültigen Fassung anzuwenden.
- 9.4 Die Verfahren vor dem Schiedsgericht sind vorschuss- und kostenpflichtig. Der Vorschuss (Einspruchsgebühr) beträgt 100.00 €, er ist auf das Konto des Bohlebezirks zu überweisen. Ohne Nachweis der Zahlung findet kein Verfahren statt. Evtl. weitere Kosten berechnen sich nach den RuVOen des DKB/DBKV.

10 Kassenprüfer

Die Amtszeit der Kassenprüfer dauert zwei Jahre. Auf jedem Bezirkstag wird ein Ersatzprüfer gewählt. In einem routinemäßigen Verfahren scheidet der 1. Kassenprüfer nach zwei Jahren aus. Der zweite Kassenprüfer wird 1. Kassenprüfer und der Ersatzprüfer wird zweiter Kassenprüfer.

11 Allgemeine Bestimmungen über das Verfahren bei der Beschlussfassung

- 11.1 Die Beschlüsse der Bezirksorgane werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt.
- 11.2 Jede ordnungsgemäß einberufene Versammlung, Tagung oder Sitzung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Stimmberechtigten beschlussfähig.

12 Schlussbestimmungen

- 12.1 Alle in der Geschäftsordnung aufgeführten Funktionen stehen – unabhängig von ihrer ‚männlichen‘ Schreibweise – in gleicher Weise für weibliche Bewerber offen, z.B. Bezirksgeschäftsführerin.
- 12.2 Soweit in der Geschäftsordnung nicht besonders geregelt, sind für die Tätigkeit der Bezirksorgane und die Erfüllung sämtlicher Aufgaben die KVN-Satzung, ihre Ordnungen und sonstigen Bestimmungen sinngemäß anzuwenden.

13 Inkrafttreten

Die Geschäftsordnung wurde auf dem Bezirkstag am **18. April 2004** beschlossen und in Kraft gesetzt.

Eingearbeitet die **Änderung Nr. 1** vom 15. April 2007 (Bezirkstag)

(Änderungen und redaktionelle Anpassungen wurden durchgeführt in den Ziffern 1.3 - 1.4 - 5.3 - 5.4.4 - 6.2.2 - 7.2 - 9.2 und 10)

Vereine gemäß Ziffer 2

Kreis 1 : Delmenhorst, Südoldenburg, Sulingen

Kreis 2 : Ammerland, Bösel, Brake, Kreis Cloppenburg, SKC Cloppenburg, Nordenham, ESV Nordenham, Ofenerdiek, Oldenburg

Kreis 3 : Aurich, Brookmerland, Burhufe, Emden, Harlingerland, Heidmühle, Jever, Leer, Norden, Wilhelmshaven, Zetel

Keglerverband Niedersachsen e.V.

Bezirk IV (Weser-Ems)

Durchführungsbestimmungen für den Punktspielbetrieb - Bohle

Stand: 25. Juni 2005 mit Änderung Nr. 2 vom 15. April 2007

1 Einleitung, Allgemeine Bestimmungen

Die Durchführungsbestimmungen des Keglerverbandes Niedersachsen e.V. sind mit Beschluss des Verbandssportausschusses am 18. Juni 2005 in Kraft getreten.

Nachfolgend wurden sie für den Bezirk IV inhaltlich umgeschrieben und ergänzt. Der Text der Ordnung gilt für die männliche als auch für die weibliche Sprachform.

Für die Durchführung der Wettkämpfe ist die Sportordnung des DKB, des Disziplinverbandes Bohle (DBKV) sowie die Durchführungsbestimmungen des Keglerverbandes Niedersachsen, im nachfolgenden Text jeweils als (KVN) bezeichnet, in der jeweils gültigen Fassung maßgebend. Änderungen der Durchführungsbestimmungen / Ergänzungen / Zusatzbestimmungen beschließt der Bezirkssportausschuss mit einfacher Stimmenmehrheit. Grundsätzliche Angelegenheiten (z. B. Mannschaftsstärken, Spielsystem) und die Festsetzung von Gebühren, Verwaltungskosten, Strafen und Bußgeldern sowie von Start- bzw. Bahngeldern bedürfen der Bestätigung durch die nachfolgende Bezirkstagung.

2 Wurfzahl, Mannschaftsstärken

Für alle Staffeln auf Bezirksebene gilt die 120-Wurf-Regelung. In allen Staffeln wird mit 4-er-Mannschaften gespielt.

3 Spielbeginn

3.1 Beginn der Spiele laut Spielplan.

3.2 Nicht rechtzeitiger Spielantritt bedeutet Spiel- und Punktverlust. Bei Nichtantritt gilt das Spiel als verloren. Außerdem wird die Mannschaft mit 50,00 Euro Strafe je Spiel belegt und haftet für alle nachgewiesenen Kosten. Tritt eine Mannschaft zu mehr als zwei Spielen nicht an, erfolgt Ausschluss aus der Staffel. Diese Mannschaft steht als erster Absteiger fest. Ein Ausschluss kann auch aus anderen Gründen erfolgen. Bisher erzielte Ergebnisse werden annulliert und die Tabelle korrigiert. Bei Nichtantritt einer Mannschaft muss die anwesende Mannschaft voll durchspielen.

3.3 Die Spielfähigkeit einer Mannschaft ist nicht mehr gegeben, wenn mehr als ein Spieler von der vorgeschriebenen Mannschaftsstärke fehlt. Dieses gilt dann als nicht angetreten.

3.4 Die teilnehmenden Klubs sind für das rechtzeitige Eintreffen am Austragungsort selbst verantwortlich und haften für unvorhergesehene Zwischenfälle.

3.5 Bei Ereignissen höherer Gewalt, die innerhalb von sieben Tagen durch einen amtlichen Nachweis schriftlich nachgewiesen werden müssen, entscheidet der Staffelleiter über eine Neuansetzung der ausgefallenen Spiele.

4. Spielverlegungen

4.1 Eine Spielverlegung muss spätestens zwei Wochen vor dem Spiel mit einer schriftlichen Zusage der Gegner bei dem Staffelleiter mit einer Gebühr von 15,00 Euro beantragt werden. Ausgenommen hiervon sind der erste und der letzte Spieltag.

4.2 Der Antrag auf Spielverlegung kann mit Begründung von dem Staffelleiter abgelehnt werden. Eine Rückzahlung der Bearbeitungsgebühr erfolgt nicht.

4.3 Ein Spiel muss verlegt werden, wenn mehr als ein Spieler vom DKB, dem Disziplinverband Bohle oder dem KVN zu Lehrgängen / Tagungen oder durch Berufung in Auswahlmannschaften angefordert wird.

4.4 Ausgefallene bzw. abgebrochene Spiele müssen innerhalb einer Frist von drei Wochen, mit Ausnahme des Schlußspieltages, ggfs. auch auf einer anderen Anlage nachgeholt / beendet werden.

5 Durchführung der Spiele

5.1 Der im Spielplan markierte Klub stellt eine qualifizierte Aufsicht.

5.2 Die Startpapiere gehen den Aufsicht führenden Klubs rechtzeitig zu.

5.3 Der Aufsicht führende Klub ist verpflichtet, **unmittelbar** nach Beendigung der Spiele die Spielergebnisse, die Punktwertung sowie die Einzelwertungspunkte der zuständigen Meldestelle telefonisch, oder per Fax durchzugeben. Die Meldestelle (i.d.R. der Staffelleiter) und evtl. Sonderregelungen des Bezirks werden mit den Spielplänen bekannt gegeben.

5.4 Der Aufsicht führende Klub ist verpflichtet, den Spielbericht (Original) spätestens am **Montag** (Poststempel) an den Staffelleiter zu versenden. Dies entfällt, wenn die Ergebnismeldung, in Form des Spielberichtes, per Fax geschehen ist. Die Klubs erhalten je eine Durchschrift.

- 5.5 Bei Nichteinhaltung der Fristen gem. Ziff. 5.3 und 5.4 wird von den Aufsicht führenden Klubs ein Bußgeld von 15,00 Euro erhoben.
- 5.6 Das Spielen mit eigenen Kugeln ist auf sämtlichen Veranstaltungen des KVN nicht gestattet.
- 6. Spielerpässe**
- 6.1 Die gültigen Spielerpässe sind vor Beginn der Spiele dem Aufsichtführenden vorzulegen.
- 6.2 Bei Beanstandungen oder Fehlen dieser Unterlage wird eine Verwaltungsgebühr von 5,00 Euro je Spieler erhoben. Diese Verwaltungsgebühr und die fehlende Unterlage ist innerhalb von 6 Tagen dem Staffelleiter zuzusenden. Bei Nichteinhaltung dieser Frist erfolgt Aberkennung der evtl. Sieg- und Einzelwertungspunkte. Diese Punkte werden neu errechnet. Ein weiterer Start ist bis zur Einreichung der Unterlagen nicht möglich.
- 7. Spielberichte**
- 7.1 Der Aufsichtführende füllt die Spielberichte komplett aus (Vor- und Nachname sind auszusprechen). Die Spielberichte sind von den Mannschaftsführern und dem Aufsichtführenden zu unterschreiben. Das Spielergebnis wird durch die Unterschriften der Mannschaftsführer anerkannt und ist nicht mehr anfechtbar. Dieses gilt nicht für die Spielwertung.
- 7.2 Grundsätzlich wird das Endergebnis pro Bahn / Gasse geschrieben. Vom DKB zugelassene Ergebnisdrucker können verwendet werden.
- 8 Stammspieler/Ersatzspieler/Auswechselspieler**
- 8.1 Bei Klubs, die mit mehreren Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen, sind die Spieler des **ersten** Spieltages Stammspieler der jeweils startenden Mannschaft.
- 8.2 Am ersten Spieltag kann **ein** Ersatzspieler eingesetzt werden. Dieser Spieler ist dann Stammspieler der **nächsttieferen** Mannschaft. Der Einsatz eines Ersatzspielers / Auswechselspielers muss **vor** seinem Spielbeginn im Spielbericht mit einem - E – gekennzeichnet sein.
- 8.3. Der Spieler der Stammmannschaft, der am ersten Spieltag nicht eingesetzt wird, muss in den Spielberichten des ersten Spieltages namentlich benannt werden. Wenn kein Stammspieler in den Spielberichten benannt wird, ist der Eingesetzte, mit – E – gekennzeichnete Ersatzspieler sofort Stammspieler.
- 9 Festspielen und Rückmeldungen**
- 9.1 Hat ein Spieler einer unteren Mannschaft dreimal in höheren Mannschaften gespielt, so hat er sich für die Mannschaft festgespielt, in der er seinen dritten Einsatz hatte. Eine Rückmeldung eines jeden Spielers kann erfolgen. Der Spieler muss dann vom Tag der Rückmeldung (Poststempel) an gerechnet, bei den nächsten zwei Spielen bei der Mannschaft, zu der er zurückgemeldet werden soll, aussetzen. Natürlich darf er in der Mannschaft, aus der er zurückgemeldet wird, auch solange nicht eingesetzt werden. Die Rückmeldung muss bei dem Staffelleiter erfolgen, wohin der Spieler zurückgemeldet werden soll. Dieser bestätigt die Rückmeldung, legt die Spielberechtigung fest und überwacht die Spieleinsätze. **Außerdem ist der Staffelleiter zu informieren, aus dessen Staffel zurückgemeldet wird.**
- 9.2 Es dürfen höchstens zwei Spieler einer Mannschaft nach einem Spieltag zurückgemeldet werden. Zurückgemeldete Spieler haben sich nach einem erneuten Einsatz in einer höheren Mannschaft endgültig festgespielt.
- 9.3 Nach Beendigung der Spielerie ist eine Rückmeldung nicht möglich.
- 10 Kalendertag**
- Ein Spieler darf an einem Kalendertag nur für eine Mannschaft spielen.
- 11. Klubmannschaften auf Bezirksebene**
- 11.1 Auf Bezirksebene können mehrere Mannschaften eines Klubs / einer Spielgemeinschaft in einer Spielklasse spielen.
- 11.2 **Auf Bezirksebene können gemischte Mannschaften in den Herrenklassen eingesetzt werden. Dies gilt auch, wenn eine oder mehrere Damenmannschaften des Vereins oder Spielgemeinschaft am Punktspielbetrieb teilnehmen. Die Durchführungsbestimmungen finden auch hier ihre Anwendung. Insbesondere bei den Ziffern 8 und 9. Es gilt die Reihenfolge:**
1. Bezirksoberliga
 2. Bezirksliga Herren
 3. Bezirksliga Damen
 4. Bezirksklasse Herren
 5. Bezirksklasse Damen

Voraussetzung ist die Klubmitgliedschaft aller Spieler und Spielerinnen. Ein Aufstieg in die Verbandsebene ist nicht möglich. Hier wird dann die nächstplatzierte reine Herren-Mannschaft gemeldet.

12 Auf- und Abstiegsregelung

- 12.1 Die jeweilige Auf- und Abstiegsregelung wird mit den Spielplänen bekannt gegeben.
- 12.2 Zieht sich eine Mannschaft freiwillig vom Spielbetrieb während der Saison zurück, steht diese Mannschaft als erster Absteiger fest. Die bis zu diesem Zeitpunkt erzielten Ergebnisse werden annulliert und eine neue Punktwertung vorgenommen. Zieht sich die Mannschaft bis zum 3. Spieltag (einschl. des Zeitraums zwischen dem 01. Juli d.J. bis zum 1. Spieltag) zurück, hat sie ein Strafgeld von 125,00 Euro zu entrichten. Bei einem Rückzug nach dem 3. Spieltag beträgt das Strafgeld noch 70,00 Euro. Ferner muss die Mannschaft alle weiter nachgewiesenen Kosten (z. B. Bahngelder und Verwaltungskosten) zahlen.

13 Spielkleidung

- 13.1 Die Spielkleidungen der Mannschaften müssen, mit Ausnahme der Sportschuhe, einheitlich sein.
- 13.2 Werbung auf der Spielkleidung muss vom KVN genehmigt sein. Der Genehmigungsbescheid ist dem Aufsichtführenden vorzulegen.

14 Bahnverteilung

Die Bahnverteilung ergibt sich aus dem Spielplan.

15 Spielmodus

15.1 Bei 4 Mannschaften über 8 Bahnen

Bahnen 1, 3, 5 und 7 je 15 Wurf linke Gasse, Bahnen 2, 4, 6 und 8 je 15 Wurf rechte Gasse. Es wird zunächst innerhalb des Bahnenpaares gewechselt, um dann nach 30 Wurf auf das nächste Bahnenpaar zu wechseln. Nach 60 Wurf werden dann mit der anderen Spielpaarung die Bahnen gewechselt. Es starten von jeder Mannschaft zwei Spieler gleichzeitig.

15.2 Bei 4 Mannschaften über 6 Bahnen

Bahnen 1, 3 und 5 je 20 Wurf linke Gasse, Bahnen 2, 4 und 6 je 20 Wurf rechte Gasse. Es wird jeweils zuerst innerhalb des Bahnenpaares gewechselt. Nach 40 Wurf wird dann zum nächsten Bahnenpaar nach rechts gewechselt.

| Schema der Bahnbelegung | Bahnen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|-------------------------|------------|-------|-------|-------|---|---|---|
| 1. Block | Mannschaft | A - B | C - D | B - A | | | |
| 2. Block | Mannschaft | C - D | A - B | D - C | | | |
| 3. Block | Mannschaft | B - A | D - C | | | | |

15.3 Bei 4 Mannschaften über 4 Bahnen

Bahnen 1 und 3 je 30 Wurf linke Gasse, Bahnen 2 und 4 je 30 Wurf rechte Gasse. Es wird zunächst innerhalb des Bahnenpaares gewechselt, um dann nach 60 Wurf auf das nächste Bahnenpaar zu wechseln. Es startet von jeder Mannschaft ein Spieler.

15.4 Bei 2 Mannschaften über 4 Bahnen

Auf jeder Bahn 30 Wurf, 15 Wurf in die linke Gasse und 15 Wurf in die rechte Gasse. Es wird zunächst innerhalb des Bahnenpaares gewechselt, um dann nach 60 Wurf auf das nächste Bahnenpaar zu wechseln. Es starten von jeder Mannschaft zwei Spieler gleichzeitig.

15.5 Die nachfolgenden Spieler beginnen auf der Bahn, die der Vorspieler seiner Mannschaft verlassen hat. (Mit Ausnahme der Ziffer 15.2)

15.6 Bei zwei Spielen an einem Kalendertag werden beim zweiten Spiel die anderen Gassen gespielt.

15.7 Das Trainieren auf den Bahnen, auf denen die Punktspiele stattfinden, ist am Spieltag nicht gestattet.

15.8 Jeder Spieler kann auf der Startbahn fünf Eingewöhnungswürfe absolvieren. Bei einem evtl. Auswechseln während der Eingewöhnungswürfe darf die Wurfbzahl fünf nicht überschritten werden. Das Auswechselrecht nach der jeweiligen Sportordnung des DBKV wird hiervon nicht berührt. Die Eingewöhnungswürfe entfallen bei eingewechselten Spielern. Die Eingewöhnungswürfe gehören nicht zum Spiel.

16 Punktwertung

Es werden drei Spielpunkte (3:0, 0:3, 2:1 oder 1:2) je Spiel vergeben. Zwecks Vermeidung von Stichspielen zwischen punktgleichen Mannschaften werden Einzelwertungspunkte vergeben. Für einen Sieg gibt es zwei Spielpunkte, zusätzlich erhält die Mannschaft den dritten Spielpunkt, die in der Unterwertung (bestehend aus den fünf besten Einzelergebnissen) mindestens drei beste Ergebnisse erreicht. (4:1, 3:2, 2:3, 1:4). Sollte für die Ermittlung des 5. Einzelergebnisses in einem Block Holzgleichheit bestehen, kegeln die beiden Spieler auf einer Doppelbahn je 5 Wurf. Das Bahnenpaar wird von der Aufsicht nach neutralen Gesichtspunkten ausgewählt. Diese Einzelwertungspunkte werden während der Punktspielserie addiert und bei einer evtl. Punktgleichheit bei den Spielpunkten herangezogen. Hierbei zählen nur die erreichten Pluspunkte. Bei Nichtantritt einer Mannschaft erfolgt die Wertung mit 3:0 Spiel- und 4:0 Einzelwertungspunkten. Sollte es auch bei den Einzelwertungspunkten zu einer gleichen Punktzahl kommen, zählt der direkte Vergleich zwischen den

punktgleichen Mannschaften. Sollte dieses Spiel unentschieden ausgegangen sein, so ist die Mannschaft besser zu platzieren, die in diesem Spiel die meisten Einzelwertungspunkte erzielt hat. Eine Mannschaft kann in einem Spiel nur so viel Einzelwertungspunkte erreichen, wie es die Mannschaftsstärke vorgibt. Eine nicht spielfähige Mannschaft (s.Ziff.3.3.) kann keine Spiel – und Einzelwertungspunkte erreichen.

17 **Staffelstärken auf Bezirksebene (maximal)**

| | | |
|------------------------|----------------|------------------------|
| Bezirksoberliga | Herren | 12 Mannschaften |
| Bezirksligen | Damen / Herren | je 12 Mannschaften |
| Bezirksklassen | Damen / Herren | je 12 Mannschaften |

18 **Startgelder**

Das festgesetzte Startgeld wird den Mannschaften beim Versand der Saisonunterlagen mit dem Anschreiben in Rechnung gestellt. Die Zahlung hat für die gesamte Saison im Voraus zu erfolgen. Werden die Startgelder nicht bis spätestens zum 1. Spieltag bezahlt, ist ein Strafgeld von 50,00 Euro zu entrichten. Sollte sich eine weitere Verzögerung ergeben, ist ein erneutes Strafgeld in Höhe von 75,00 Euro je Spieltag zu entrichten. Wird nach der Strafgeldfestsetzung auch nicht bis zum 31. Dezember d.J. bezahlt, wird die Mannschaft aus der Spielklasse ausgeschlossen. Sie ist 1. Absteiger und haftet daneben für das Startgeld sowie für alle weiter nachgewiesenen Kosten.

19 **Einsprüche**

Über Einsprüche gegen die Wertung von Punktspielen oder Entscheidungen der spielleitenden Stellen sowie über Streitfragen, die die Durchführung des Spielbetriebes betreffen, entscheiden das Bohle-Rechtsorgan (1. Instanz) und der Gesamtbezirksrechtsausschuss (2. Instanz). Maßgebend sind die DBKV-Rechts- und Verfahrensordnung, evtl. sie ergänzende Bestimmungen sowie für die Berufungsfrist Ziff. 14.5.4 der KVN – Satzung. Für die 1. Instanz beträgt die Einspruchsgebühr 75.00 Euro. Die Berufungsgebühr (2. Instanz) beträgt 100.00 Euro.

20 **Hinweise**

Das Rauchen in den Vorräumen während der Spiele ist nicht gestattet. Ebenso ist der Verzehr evtl. mitgebrachter Speisen und Getränke in der Sport- bzw. Gaststätte nicht gestattet, sofern dort Speisen und Getränke angeboten werden.

**Vorstehende Durchführungsbestimmungen sind mit Beschluss des
Bezirkssportausschusses am 25. Juni 2005 in Kraft getreten.**

Sie ersetzen alle Durchführungsbestimmungen und deren Änderungen für den Punktspielbetrieb die vor diesem Datum liegen.

Eingearbeitet **Änderung Nr. 1** vom 9. April 2006

(Geändert wurde in Ziffer 8.2)

Änderung Nr. 2 vom 15. April 2007

(Geändert wurde in den Ziffern 8.2, 9.1, 11.2 und 17 – weiterhin wurden noch redaktionelle Anpassungen vorgenommen) Die Änderungen erfolgten in roter Schrift.

gez.
Dieter Sebastian
1. Bezirkssportwart

58. Bezirksmeisterschaften Bohle 2008 – Oldenburg

Zuteilungen

Stand: 15. April 2007 (nach der Kreisreform)

| Disziplinen | Teilnehmer Qualifikation | Teilnehmer Entscheidung | Zuteilungsschlüssel | | | Zuteilungen | | | Zuteilungen | |
|-------------|-----------------------------|----------------------------|---------------------|------------------------|------------------|-------------|------------|------------|-------------|----------|
| | | | Grund zuteilung | Leistungs zuteilung | Meister bonus | Kreis 1 | Kreis 2 | Kreis 3 | Land | Deutsche |

Einzel - Wettbewerbe

| | | | | | | | | | | |
|-------------|-----|----|---|--------|---|-------|---------|-------|---|--|
| Juniorinnen | --- | 6 | 3 | 1 - 2 | 1 | 2 + M | 1 | 2 | 3 | |
| Damen | 18 | 12 | 6 | 1 - 11 | 1 | 5 | 5 | 7 + M | 4 | |
| Damen A | --- | 12 | 3 | 1 - 8 | 1 | 3 | 3 + M | 5 | 6 | |
| Damen B | --- | 12 | 3 | 1 - 8 | 1 | 5 + M | 2 | 4 | 2 | |
| Junioren | --- | 6 | 3 | 1 - 2 | 1 | 1 | 2 + M | 2 | 2 | |
| Herren | 18 | 12 | 6 | 1 - 11 | 1 | 5 | 8 + M * | 4 | 5 | |
| Herren A | 18 | 12 | 6 | 1 - 11 | 1 | 6 | 5 + M | 6 | 5 | |
| Herren B | 18 | 12 | 6 | 1 - 11 | 1 | 5 | 8 + M | 4 | 4 | |
| Herren C | --- | 12 | 3 | 1 - 8 | 1 | 4 | 4 | 4 | 3 | |

Doppel - Wettbewerbe

| | | | | | | | | | | |
|-------------|-----|----|---|-------|---|---|---------|---|---|--|
| Paar Damen | --- | 12 | 3 | 1 - 8 | 1 | 3 | 5 + M | 3 | 5 | |
| Paar Herren | --- | 12 | 3 | 1 - 8 | 1 | 2 | 5 + M | 4 | 4 | |
| Paar Mixed | --- | 12 | 3 | 1 - 8 | 1 | 4 | 5 + M * | 2 | 5 | |

Mannschafts - Wettbewerbe

| | | | | | | | | | | |
|----------|-----|---|---|-------|-----|---|---|---|---|--|
| Damen | --- | 6 | 3 | 1 - 3 | --- | 2 | 2 | 2 | 2 | |
| Damen A | --- | 4 | 3 | 1 | --- | 2 | 1 | 1 | 2 | |
| Herren | --- | 6 | 3 | 1 - 3 | --- | 2 | 3 | 1 | 1 | |
| Herren A | --- | 4 | 3 | 1 | --- | 1 | 1 | 2 | 1 | |
| Herren B | --- | 4 | 3 | 1 | --- | 2 | 1 | 1 | 1 | |

Bei der Vergabe von Startplätzen ist die Platzierung der letzten Meisterschaft gem. Zuteilungsschlüssel entscheidend. In der Zuteilung dürfen maximal 50 % (* 50%-Regel) der Gesamt-Teilnehmerzahl erzielt werden. Ein nicht in Anspruch genommenes Startrecht fällt an den der Leistungszuteilung folgenden Rang.

**Protokoll
des Bezirkstages vom 15. April 2007 in Emden, Hotel ‚Faldernpoort‘**

Versammlungsleiter: 1. Bezirksvorsitzender Werner Krause
1. Bezirksvorsitzender Rolf Vieth (s. TOP 11)
Protokollführerin: Bezirksgeschäftsführerin Frauke Leuschel
Anwesend: siehe Anwesenheitsliste (Originalprotokoll)

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Der 1. Bezirksvorsitzende Werner Krause begrüßt die Vorstandsmitglieder sowie die erschienenen Vereins-/Kreisvertreter(innen). Als Gäste begrüßt er die KVN-Ehrenmitglieder Hans-Werner Wolf und Heino Cordes (beide Nordenham), auch als LAZ-Beauftragter des KVN bzw. Nordenhamer Vorsitzender. Ebenfalls herzlich willkommen heißt er das Bohle-Ehrenmitglied Leo Franzen (Wittmund) mit Ehefrau.

Entschuldigt fehlt der Geschäftsführer des KVN Jürgen Weigang (Peine).

Beim 1. Bezirkssportwart Dieter Sebastian bedankt sich der Vorsitzende für den guten Verlauf der sportlichen Arbeitstagung vom Vormittag.

Vom gastgebenden Verein Emden ist der 1. Vorsitzende Walter Schreitling mit Ehefrau anwesend. In einem Grußwort gibt der ESKV-Vorsitzende seine Freude darüber zum Ausdruck das so viele Vereinsverantwortliche den Weg nach Emden gefunden haben, nicht zuletzt um der Verabschiedung des Bezirksvorsitzenden beizuwohnen. Er wünscht der Versammlung einen harmonischen Ablauf .

Der Versammlungsleiter eröffnet den Bezirkstag 2007 und wünscht ihm ebenfalls einen guten und harmonischen Verlauf.

Das Protokoll führt die Bezirksgeschäftsführerin Frauke Leuschel.

TOP 2: Totenehrung

Zu Ehren des verstorbenen ehemaligen 2. Sportwartes und langjährigen Staffelleiters des Bezirks Ernst Küper (Wilhelmshaven) erhebt sich die Versammlung zu einer Gedenkminute von ihren Plätzen.

TOP 3: Feststellung der Stimmberechtigung

Es wird festgestellt, dass 46 Stimmberechtigte anwesend sind.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Zum Bezirkstag 2007 ist ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen worden.

Der übliche TOP ‚Aussprache zu den Berichten‘ ist vergessen worden. Mit Zustimmung der Versammlung wird er als TOP 7a eingefügt.

Ohne weitere Ergänzungs-/Änderungswünsche wird die Tagesordnung genehmigt.

TOP 5: Berichte des Vorstandes

Der 1. Bezirksvorsitzende Werner Krause gibt seinen Jahresbericht ab und bedankt sich in diesem noch einmal für die vielfältig geleistete Arbeit im Geschäftsjahr 2006/07, ebenso bei den Keglerinnen und Keglern für die sportlichen Erfolge.

Weiter bedenklich ist der Mitgliederbestand, wiederum konnte der Mitgliederrückgang nicht aufgehalten werden.

Am 01.01.2007 wiesen die Bestandserhebungen insgesamt 1362 Mitglieder aus, davon 195 Jugendliche, das sind 115 weniger (99 Erwachsene/16 Jugendliche) als im Vorjahr. Der Anteil der Damen/Herren B liegt bei 43 % der Gesamtmitglieder. Nicht zuletzt der Mitgliederschwund zeichnete verantwortlich für eine Kreisreform. Ihre Vorschläge werden dem Bezirkssportausschuss/Bezirkstag zur Zustimmung unterbreitet. Die Kassenlage ist bei einem Bestand von rd. 6.450.00 €weiter stabil; der Auflage des KVN die Rücklage weiter abzuschmelzen ist der Bezirk nachgekommen. Auch der Haushaltsentwurf 2007 sieht dafür nochmals einen Verlust vor, danach muss man weiter beobachten, u.a. ob weiter keine Startgelder bei den Bezirksmeisterschaften erhoben werden.

Die Bezirksgeschäftsführerin Frauke Leuschel schloss sich zu den Finanzen dem Bericht des 1. Vorsitzenden an.

Die sportfachlichen Jahresberichte sind in der Arbeitstagung des Bezirkssportausschusses erstattet worden.

Der Vorsitzende hob aber nochmals die Erfolge der Aktiven mit 5 Goldmedaillen und weiterem 7mal Edelmetall bei den Landesmeisterschaften (einschl. 3-Bahnen-LM) hervor. Dem 1. Bezirkssportwart und den Staffelleitern sagte er nochmals ein herzliches Danke schön für die geleistete Arbeit.

Zum Ende seines letzten Jahresberichtes zog der 1. Vorsitzende ein alles in allem positives Resümee seiner mehr als 18jährigen Vorstandstätigkeit. Er bedankte sich bei allen, die dazu mit stets vertrauensvoller Zusammenarbeit beigetragen haben oder sonst wie daran maßgebliche Anteile hatten. Im Blick voraus wünschte er seinem Nachfolger einen guten Einstand und weiterhin eine erfolgreiche Vorstands- und Bezirksarbeit; er werde ihm dabei jegliche Unterstützung zuteil werden lassen .

Dem Kegelsport will er verbunden bleiben, u.a. auf Kreisebene und als Mitglied im Bundesverbandsgericht.

Zu TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenführung wurde am 29. März 2007 von den Kassenprüfern Eduard Klosse (Emden) und Karl-Heinz Belka (Wilhelmshaven) bei der Geschäftsführerin in Upgant-Schott geprüft. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Alle Belege haben vorgelegen und wurden gebucht.

Zu TOP 7: Aktuelles von der Hauptausschusssitzung des KVN

Der 1. Vorsitzende Jürgen Ketelhabe wies auf Berichtenswertes in den KVN-Protokollen und in ‚Kegeln in Niedersachsen‘ (KiN) hin. Er hob aber auch den erneuten Mitglieder-rückgang (- 712) und die damit verbundene Minderung der Einnahmen hin.

Der DBKV hat auf seiner Hauptversammlung den kompletten Vorstand wiedergewählt. Die Mitgliederzahl ist um fast 7% auf rd. 22.000 gesunken; seit seiner Gründung (2001) sind dies fast 32 %. Daraus resultiert, dass ein Antrag angenommen wurde, wonach bei Deutschen Meisterschaften Startgelder erhoben werden sollen, wenn dieses die Kassenlage erforderlich macht.

Auf dem Bundestag 2007 des DKB in Chemnitz wird ein Namensänderungsantrag gestellt. Der neue Name soll lauten: ‚Deutscher Kegler- und Bowling Verband e.V.‘; das Kürzel ‚DKB‘ soll weiter gelten.

Der Geschäftsführer Jürgen Weigang trug seinen Jahresbericht vor und erläuterte die Gründe für den eingeschlagenen Sparkurs resultierend aus den finanziellen Folgen des Mitgliederrückganges sowie der Kürzung der LSB-Fördermittel.

Die Kassenlage ist noch solide, Beitragserhöhungen sind z.Zt. nicht vorgesehen .

Der LAZ-Beauftragte Hans-Werner Wolf erstattete einen zusammenfassenden Bericht 1995 - 2007.

Zu TOP 7a: Aussprache zu den Berichten

Der Bezirksvorsitzende erteilt dem Verantwortlichen des Leistungsabzeichens des KVN, Hans-Werner Wolf das Wort. Dieser führt aus, dass der Bezirk IV in der Erfüllung des Leistungsabzeichens an der Spitze liegt. Hier findet besondere Erwähnung der Club „Flügelrad“ Brake als erfolgreichster und aktivste Club. Ihm folgen die Clubs Nordenham und Jever.

In 12 Jahren seit Einführung des Leistungsabzeichens konnten aus dem Pool Zuschüsse in Höhe von 45.000,00 Euro an die Vereine ausgeschüttet werden, vor allem für die Jugendarbeit (u.a. Jugendfreizeiten).

Nach wie vor gibt es mit Sponsorenunterstützung Sach- und Reisepreise zu gewinnen.

Es lohnt sich mitzumachen und das KVN -Leistungsabzeichen (LAZ) weiter zur fördern und zu unterstützen.

Im übrigen keine Wortmeldungen.

Zu TOP 8: Zusammenfassung der Arbeitstagung des Bezirkssportausschusses und ihrer Beschlüsse soweit sie der Bestätigung/Zustimmung bedürfen

Der Bezirkssportausschuss hat die Kreisreform beschlossen, sie ist damit sportfachlich in , trockenen Tüchern' , dafür geht an die Bezirkssportwarte Dieter Sebastian und Dirk Breckling für die gute Vorbereitung nochmals ein besonderer Dank.

Die nach der Bezirks-Geschäftsordnung notwendige Zustimmung des Bezirkstages wurde einstimmig erteilt.

Anstelle der bisherigen 5 Kreise gibt es künftig nur noch 3 Kreise

- Kreis 1 (Delmenhorst, Süd-Oldenburg, Sulingen - wie bisher)
- Kreis 2 (Ammerland, Bösel, Cloppenburg, Ofenerdiek, Oldenburg, Nordenham und Brake, neu, alt Kreise 2 und 3)
- Kreis 3 (Heidmühle, Jever, Wilhelmshaven, Zetel, Aurich, Brookmerland, Burhufe, Emden, Harlingerland, Leer und Norden, neu, alt Kreise 4 und 5)

Die Kreise müssen die gefassten Beschlüsse in eigener Zuständigkeit für den Sport- und Spielbetrieb und die Verwaltungsaufgaben umsetzen.

Zu TOP 9: Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2007

Der Kassenbericht und der Etatvoranschlag werden erläutert, auch das Erfordernis die Rücklage weiter abschmelzen zu müssen. Nur 25 - 30 % der zu erwartenden Jahresausgaben darf der Kassenbestand/-überschuss betragen.

Zum Konto Reisekosten wurden die Mehrausgaben gegenüber dem Etat 2006 (800.- / 2.400.00 €) erläutert, angeführt wurde die Kreisreform wie auch eine Änderung der Kontenführung, im Sport-und Spielbetrieb veranschlagte Reisekosten sind bei den allgemeinen Reisekosten gebucht und dort mitenthalten .

Der Etat 2007 wird einstimmig beschlossen.

Zu TOP 10: Entlastung des Vorstandes

Der Kassenprüfer Karl-Heinz Belka beantragt die Entlastung des gesamten Vorstandes. Sie erfolgt einstimmig.

Zu TOP 11: Neuwahlen des Vorstandes, der Kassenprüfer, des Bohle-Rechtsorgans

Als Wahlleiter fungiert der Ehrenvorsitzende Leo Franzen. Er lobt die gute umfangreiche Arbeit des gesamten Vorstandes. Ein besonderer Dank geht an den gleich aus dem Vorstand scheidenden 1. Bezirksvorsitzenden Werner Krause für seine zum Wohle des Bezirks und des Kegelsports geleistete Arbeit.

Die Versammlung schlägt als neuen 1. Bezirksvorsitzenden den bisherigen 2. Vorsitzenden und 1. Vereinsvorsitzenden des Vereins Oldenburg Rolf Vieth vor. Dieser ist bereit das Amt zu übernehmen und wird von der Versammlung einstimmig gewählt. Rolf Vieth stellt sich kurz vor: er ist 60 Jahre, verheiratet und hat 3 Kinder und 1 Enkelkind und 1 wird in Kürze erwartet. Er arbeitet als Bankkaufmann.

Rolf bedankt sich für das Vertrauensvotum und übernimmt die Versammlungsleitung Für den Posten des 2. Bezirksvorsitzenden gibt es keine Vorschläge. Auf Wunsch des neuen Bezirksvorsitzenden Rolf Vieth und des 1. Bezirkssportwartes Dieter Sebastian wird der jetzige 2. Bezirkssportwart Dirk Breckling vorgeschlagen. Dieser wird einstimmig gewählt und nimmt das Amt an.

Als Geschäftsführerin wird Frauke Leuschel einstimmig wiedergewählt.

Der 1. Bezirkssportwart Dieter Sebastian wird ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

Einstimmig wiedergewählt wird auch der 2. Bezirkssportwart Dirk Breckling (in Personalunion auch 2. Vorsitzender).

Die Jugendwarte Oliver Meyer und als 2. Jugendwart Christian Thiel beide aus Oldenburg, 2007 wieder gewählt, werden von der Versammlung einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Die Posten Damenwartin, Lehrwart, Schiedrichterwart und Pressewart bleiben weiterhin unbesetzt.

Für das Amt eines Schrift- und Protokollführers gab es überraschend einen Vorschlag des 1. Vorsitzenden vom SKV Sulingen Friedrich Kelkenberg, er benannte die zu seinem Vereinsvorstand gehörige Sportkameradin Annegret Anton. Bereit das Amt anzunehmen wird sie einstimmig gewählt.

Als Kassenprüfer scheidet Karl-Heinz Belka aus. Eduard Klosse (Emden) wird für ein weiteres Jahr wiedergewählt, als neuer Kassenprüfer hinzugewählt wird Andreas Mayhaus (Cloppenburg). Ersatzprüfer bleibt Dieter Siegel (Sulingen).

Das Rechtsorgan der Fachsparte Bohle ist das Bezirksschiedsgericht. Diesem gehören an: Wolfgang Glawon (Delmenhorst), Horst Jütting (Ammerland), Jonny Jonas (Brake), Hans Hippen (Jever), Joachim Egberts (Harlingerland). Diese Sportkameraden werden im Block einstimmig wiedergewählt. Dies gilt auch weiterhin nach der Kreisreform.

Zu Punkt 12: Ehrung

Die Laudatio für den aus dem Amt geschiedenen 1. Bezirksvorsitzenden Werner Krause hält der gerade neu gewählte 1. Bezirksvorsitzende Rolf Vieth.

Werner war von 1960 - 1995 aktiver Sportkegler, seit 1972 ist er in Vereins- und Fachverbandsfunktionen tätig, davon seit 1979 Kreis- und seit 1989 Bezirksvorsitzender.

In Würdigung seiner Verdienste um den Kegelsport und in Anerkennung seines hervorragenden persönlichen Einsatzes für den Bezirk beantragt er Werner zum Ehrenvorsitzenden im Bezirk IV (Weser-Ems) zu ernennen.

Diesem Antrag wird einstimmig mit der Überreichung einer Ehrenurkunde, in Ätzkunst hergestellt, entsprochen.

Von den Bezirksvereinen erhält Werner einen Reisegutschein. Seine Ehefrau Helga erhält als Dank für ihre Unterstützung einen Blumenstrauß.

Verbunden mit den besten Wünschen und einem Präsentkorb bedankt sich für den KVN der 2. Vorsitzende Dirk Breckling bei dem neuem Ehrenvorsitzenden des Bezirks, der der dienstälteste Bezirksvorsitzende im KVN war.

Der neue Ehrenvorsitzende Werner Krause bedankt sich beim Vorstand und den Bezirksvereinen für die gute und würdevolle Verabschiedung. Wie bereits in seinem Jahresbericht ausgeführt, wird er dem Kegelsport die Treue halten, nicht zuletzt im Emdener Sportkeglerverein, im neuen Kreis 3, wahrscheinlich als ihr Vorsitzender, sowie auch im Bundesverbandsgericht.

Zu Punkt 13: Anträge

Es wird vom 1. Bezirksvorsitzenden der Antrag gestellt die beiden Staffelleiter Traute Bahlo und Hans-Joachim Schneider, beide Oldenburg, stimmberechtigt in den Bezirkssportausschuss aufzunehmen. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Der Jugendwart Oliver Meyer stellt den Antrag den jugendlichen Starterinnen und Startern einen Reisekostenzuschuss zu den Landesjugendmeisterschaften in Bad Salzedt furth zu gewähren.

Der Antrag wird abgelehnt. Begründung: Es gibt keinen Zuschuss, da die Jugendlichen nicht für den Bezirk sondern für ihre Vereine starten.

Zu Punkt 14: Verschiedenes

Der 1. Bezirksvorsitzende Rolf Vieth bittet um Nachsicht wenn er noch nicht alle Namen der Kreis- und Vereinsvertreter(innen) kennt, Unterstützung wird zugesagt.

Der Ehrenvorsitzende gibt noch bekannt, das Rolf durch die heutige Wahl auch der 1. Vorsitzende des Gesamtbezirks Bohle und Schere geworden ist. Vorgestellt wird er beim diesjährigen ‚großen‘ Bezirkstag am 01. Juni 2007 in Cloppenburg (‚Hotel Taphorn‘). Dieser findet alle vier Jahre (zuletzt 2003) mit den Bezirksvereinen statt; dazu lädt er m.d.B. um rege Beteiligung herzlich ein, schriftliche Einladungen folgen.

Die nächste Fachtagung findet am 06. April 2008 in Sande statt.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Versammlungsleiter beendete den Bezirkstag mit dem Keglergruß um 15.50 Uhr.

Upgant-Schott, 03. Mai 2007

Werner Krause
Versammlungsleiter

Rolf Vieth
Versammlungsleiter

Frauke Leuschel
Protokollführerin



Keglerverband Niedersachsen e.V. - Bezirk IV (Weser-Ems) / Bohle

Geschäftsstelle: Mühlenloog 54 - 26529 Upgant-Schott - Tel.: 04934 / 4149 - Fax: 04934 / 910662 - email: frau. leuschel@t-online.de

Bankverbindung: Raiffeisen-Volksbank Fresena - BLZ 283 615 92 - Kto.Nr.: 132 730 00

Stand: 11. Mai 2007

| Amt / Funktion | N a m e | Vorname | Straße | PLZ | Ort | Telefon | Fax | eMail | Mobil |
|---|------------------|--------------|-----------------------|-------|---------------|-----------------|-----------|---|--------------|
| 1. Vorsitzender | Vieth | Rolf | Lagerstr. 58 | 26125 | Oldenburg | 0441 / 602252 | 210158107 | r.vieth@t-online.de | 0172-1871760 |
| 2. Vorsitzender | Breckling | Dirk | Hördener Sandhöhe 59 | 28844 | Weyhe | 0421 / 894224 | 8091882 | dirk.breckling@t-online.de | 0170-5380588 |
| Geschäftsführerin | Leuschel | Frauke | Mühlenloog 54 | 26529 | Upgant-Schott | 04934 / 4149 | 910662 | frau. leuschel@t-online.de | 0173-9415361 |
| 1. Sportwart | Sebastian | Dieter | Ölhafendamm 8 | 26384 | Wilhelmshaven | 04421 / 5066666 | 301916 | dieter-sebastian@gmx.de | 0178-8424337 |
| 2. Sportwart | Breckling | Dirk | Hördener Sandhöhe 59 | 28844 | Weyhe | 0421 / 894224 | 8091882 | dirk.breckling@t-online.de | 0170-5380588 |
| 1. Jugendwart | Meyer | Oliver | Rudolf-Diesel-Str. 19 | 26135 | Oldenburg | 0441 / 12168 | | oliver.meyer@ewetel.net | |
| 2. Jugendwart | Thiel | Christian | Heideweg 47 | 26127 | Oldenburg | 0441/ 303279 | | thiel.christian83@t-online.de | |
| Staffelleiter Damen | Bahlo | Traute | Hechtstr. 8 | 26125 | Oldenburg | 0441 / 602630 | 9848359 | trautebahlo@t-online.de | 0171-5241561 |
| Staffelleiter Herren | Schneider | Hans-Joachim | Giesenweg 27 b | 26133 | Oldenburg | 0441 / 41161 | 94900046 | schneider-hans-j@t-online.de | 0170-4801642 |
| Schriftführerin | Anton | Annegret | Feldstr. 220 | 27257 | Affinghausen | 04247 / 1272 | | bernhard.filleboeck@kanzlei-filleboeck.de | |
| Ehrenvorsitzender | Krause | Werner | Drosselweg 11 | 26759 | Hinte | 04925 / 585 | 990764 | werner.krause6@ewetel.net | |
| Ehrenmitglied | Franzen | Leo | Tjarksweg 7 | 26409 | Wittmund | 04462 / 7615 | 207796 | | |
| Damenwartin, Lehrwart, Schiedsrichterwart, Pressewart | N. N. | | | | | | | | |

Verband 1. Spieltag 23.09.2007 - 2. Spieltag 14.10.2007 - 3. Spieltag 18.11.2007 - 4. Spieltag 09.12.2007 - 5. Spieltag 13.01.2008 - 6. Spieltag Herren 10.02.2008 - 6. Spieltag Damen und Aufstiegsspiele 09.03.2008

Landesmeisterschaften Dreibahnen 12. + 13. April 2008 in Wolfsburg - Landesmeisterschaften Bohle 26. + 27. April / 1. Mai / 3. + 4. Mai 2008 in Oldenburg - Herbsttagung 08.09.2007 in Isenbüttel / Tankumsee - Verbandstag 08.03.2008 im Bezirk III

Bezirk 1. Spieltag 07.10.2007 - 2. Spieltag 28.10.2007 - 3. Spieltag 25.11.2007 - 4. Spieltag 06.01.2008 - 5. Spieltag 27.01.2008 - 6. Spieltag Damen 24.02.2008 - 6. Spieltag Herren 02.03.2008

Jugend Vergleichsspiele 16.09.2007 / Delmenhorst - 1. Spieltag 30.09.2007 / Jever - 2. Spieltag 02.12.2007 / Sande - 3. Spieltag 10.02.2008 / Delmenhorst - 4. Spieltag 30.03.2008 / Oldenburg - SW Halle

Bezirksmeisterschaften Dreibahnen 16.12.2007 in Bremen - Bezirksmeisterschaften Bohle 02. + 03.02.2008 und 16. + 17.02.2008 in Oldenburg - Bezirksjugendmeisterschaften 13.04.2008 in Oldenburg - SW Halle
Bezirkstag 06.04.2008 in Sande - Bezirksjugendtag 03.03.2008 in Oldenburg - OKC

Kreis 1. Spieltag 14.10.2007 - 2. Spieltag 18.11.2007 - 3. Spieltag 09.12.2007 - 4. Spieltag 13.01.2008 - 5. Spieltag Herren 10.02.2008 - 6. Spieltag 09.03.2008

Kreismeisterschaften Bohle 15.12.2007 und 19. + 20. Januar 2008

DBKV Deutsche Meisterschaften Dreibahnen 22. - 25.05.2008 in Berlin - Deutsche Meisterschaften Bohle 13. - 15. Juni (Senioren) und 19. - 22. Juni 2008 (Leistungsklassen) in Oldenburg

| Amt / Funktion | N a m e | Vorname | Straße | PLZ | Ort | Telefon | Fax | eMail | Mobil |
|---|------------|-----------|-------------------|-------|-------------|---------------|---------|---------------------------------|-------|
| Kreis 1 | | | | | | | | | |
| 1. Vorsitzender | Kelkenberg | Friedrich | Lange Str. 109 | 27232 | Sulingen | 04271 / 2450 | 2450 | friedrich_kelkenberg@freenet.de | |
| Geschäftsführer | Witte | Walter | Amselstr. 1 | 27211 | Bassum | 04241 / 3097 | | | |
| Sportwart | Meyer | Reinhard | Rungholtweg 1 | 27755 | Delmenhorst | 04221 / 25487 | 25487 | r.my@gmx.de | |
| Delmenhorst Sportkeglerverein Delmenhorst u. Umgebung v. 1904 e.V. | | | | | | | | | |
| Vorsitzender | Lünenborg | Peter | Ruselerweg 67 | 27753 | Delmenhorst | 04221 / 56528 | 56528 | luenenborg@aol.com | |
| Sportwart | Meyer | Reinhard | Rungholtweg 1 | 27755 | Delmenhorst | 04221 / 25487 | 25487 | r.my@gmx.de | |
| Sulingen Keglerverein Sulingen u. Umgebung e.V. | | | | | | | | | |
| Vorsitzender | Kelkenberg | Friedrich | Lange Str. 109 | 27232 | Sulingen | 04271 / 2450 | 2450 | friedrich_kelkenberg@freenet.de | |
| Sportwart | Siegel | Dieter | Gosewehr 15 | 27232 | Sulingen | 04271 / 2616 | | heldiesie@t-online.de | |
| Süddoldenburg Sportkegler-Verein Süddoldenburg | | | | | | | | | |
| Vorsitzender | Laabs | Jürgen | An der Wehr 9 | 49393 | Löhne | 04442 / 3304 | 7008753 | hans-juergen.laabs@ewetel.net | |
| Sportwart | Fitz | Peter | Strohtmannsweg 14 | 49393 | Löhne | 04442 / 71394 | | p.e.fitz@freenet.de | |

| Amt / Funktion | N a m e | Vorname | Straße | PLZ | Ort | Telefon | Fax | eMail | Mobil |
|--|------------|--------------|------------------------------|-------|----------------|----------------|--------------|-------------------------------------|--------------|
| Kreis 2 | | | | | | | | | |
| 1. Vorsitzender | | | | | | | | | |
| Geschäftsführer | | | | | | | | | |
| Sportwart | | | | | | | | | |
| Ammerland Sportkuglerverein Ammerland e.V. | | | | | | | | | |
| Vorsitzender | Jutting | Horst | Sperberweg 5 | 26188 | Edewecht | 04486 / 1507 | 1507 | horst.jutting@gmx.de | |
| Sportwart | Heiermann | Dieter | Westerschepser Str. 3 | 26188 | Edewecht | 04405 / 5367 | 989304 | dieter.heiermann@ewetel.net | |
| Bösel Sportkuglerverein Bösel e.V. | | | | | | | | | |
| Vorsitzender | Bunten | Hermann | Lilienstr. 2 | 26219 | Bösel | 04494 / 1640 | | hermann.bunten2@ewetel.net | |
| Sportwart | Albers | Karl | Theodor-Storm-Str. 17 | 26219 | Bösel | 04494 / 91156 | 9269867 | karl-albers@gmx.de | |
| Brake Braker Sportkuglerverein e.V. | | | | | | | | | |
| Vorsitzender | Röben | Marion | Dungenstr. 8 | 26919 | Brake | 04401 / 6708 | 3489 | roeben-brake@t-online.de | |
| Sportwart | Placküter | Meike | Dungenstr. 41 | 26919 | Brake | 04401 / 4221 | | | |
| Cloppenburg Sportkuglerclub Cloppenburg und Kegler-Verein Kreis Cloppenburg | | | | | | | | | |
| Vorsitzender | Schlömer | Werner | Westerlandstr. 46 | 49661 | Cloppenburg | 04471 / 5164 | | | |
| Sportwart | Müller | Jürgen | Hegelstr. 15 | 49661 | Cloppenburg | 04471 / 7813 | | juergen.mueller@ewetel.net | |
| Delmenhorst Sportkuglerverein Delmenhorst u. Umgebung v. 1904 e.V. | | | | | | | | | |
| Vorsitzender | Lünenborg | Peter | Ruselerweg 67 | 27753 | Delmenhorst | 04221 / 56528 | 56528 | luenenborg@aol.com | |
| Sportwart | Meyer | Reinhard | Rungholtweg 1 | 27755 | Delmenhorst | 04221 / 25487 | 25487 | r.my@gmx.de | |
| Nordenham Verein Nordenhamer Sportkugler e.V. | | | | | | | | | |
| Vorsitzender | Cordes | Heino | Schiller Str. 32 | 26954 | Nordenham | 04731 / 4846 | | heine-cordes@t-online.de | |
| Sportwart | Rudolph | Thomas | Dorumer Str. 11 | 26954 | Nordenham | 04731 / 88636 | 39206 | th-rudolph@gmx.de | |
| Nordenham ESV Eintracht-Sportverein Nordenham e.V. | | | | | | | | | |
| Vorsitzender | Gaida | Siegfried | Luisenstr. 44 | 26954 | Nordenham | 04731 / 5457 | | | |
| Sportwart | Grunst | Rainer | Connemannstr. 66 | 26954 | Nordenham | 04731 / 88636 | 88636 | rgrunst@aol.com | |
| Ofenerdiek Sportverein Ofenerdiek e.V. - Abt. Sportkegeln | | | | | | | | | |
| Vorsitzender | Dahms | Werner | Rapsweg 11 a | 26125 | Oldenburg | 0441 / 608010 | | werner-dahms@t-online.de | |
| Sportwart | Böden | Brigitta | Lagerstr. 68 c | 26125 | Oldenburg | 0441 / 601242 | | b.boeden@web.de | |
| Oldenburg Verein Oldenburger Sportkugler e.V. | | | | | | | | | |
| Vorsitzender | Vieth | Rolf | Lagerstr. 58 | 26125 | Oldenburg | 0441 / 602252 | 210158107 | r.vieth@t-online.de | 0172-1871760 |
| Sportwart | Schneider | Hans-Joachim | Giesenweg 27 b | 26133 | Oldenburg | 0441 / 41161 | 94900046 | schneider-hans-j@t-online.de | 0170-4801642 |
| Kreis 3 | | | | | | | | | |
| 1. Vorsitzender | | | | | | | | | |
| Geschäftsführer | | | | | | | | | |
| Sportwart | | | | | | | | | |
| Aurich MTV Aurich von 1862 e.V. - Sportkegelabteilung | | | | | | | | | |
| Vorsitzender | Krause | Werner | Drosselweg 11 | 26759 | Hinte | 04925 / 585 | 990764 | werner.krause6@ewetel.net | |
| Sportwart | Leuschel | Frauke | Mühlenloog 54 | 26529 | Uppgant-Schott | 04934 / 4149 | 910662 | frauke.leuschel@t-online.de | 0173-9415361 |
| Sportwart | Folke | Alfred | Platanenstr. 14 | 26789 | Leer | 0491 / 9997946 | 9997946 | a.folke@ewetel.net | |
| Brookmerland Sportkuglerverein Brookmerland e.V. | | | | | | | | | |
| Vorsitzender | Hinrichs | Berta | Mühlenloog 54 | 26529 | Uppgant-Schott | 04934 / 4149 | 910662 | frauke.leuschel@t-online.de | |
| Sportwart | Arends | Carsten | Wiesenweg 6 | 26529 | Osteel | 04934 / 4519 | | carsteen.arends@ewetel.net | |
| Burghafe BSC Burghafe e.V. - Sportkegelabteilung | | | | | | | | | |
| Vorsitzender | Ahrends | Heiko | Beeksländerstr. 1 | 26427 | Stedesdorf | 04971 / 1793 | 04462 / 6824 | heiko.ahrends@ford-hillmann.fsoc.de | |
| Sportwart | Ahrends | Heiko | Beeksländerstr. 1 | 26427 | Stedesdorf | 04971 / 1793 | 04462 / 6824 | heiko.ahrends@ford-hillmann.fsoc.de | |
| Emden Emdener Sportkuglerverein e.V. v. 1962 | | | | | | | | | |
| Vorsitzender | Schreiting | Walter | Althusiusstr. 144 | 26723 | Emden | 04921 / 27371 | 950830 | walter.schreiting@t-online.de | |
| Sportwart | Wiebold | Wiebold | Rheyder Sand 43 | 26723 | Emden | 04921 / 66317 | | wieboldb@t-online.de | |
| Harlingerland Sportkuglerverein Harlingerland | | | | | | | | | |
| Vorsitzender | Eilts | Edo | Osquarder Weg 12 | 26427 | Esens | 04971 / 804 | 804 | edo.eilts@freenet.de | |
| Sportwart | Fabricius | Hans-Werner | Neufolstenhausener Str. 52 a | 26427 | Stedesdorf | 04971 / 918476 | | hwfabricius@aol.com | |
| Heidmühle FC Heidmühle - Sparte Kegeln | | | | | | | | | |
| Vorsitzender | Donth | Peter | Drentwedestr. 9 | 26419 | Schortens | 04461 / 84347 | | | |
| Sportwart | Kühnl | Peter | Am Fort 5 | 26419 | Schortens | 04461 / 84656 | 80913 | hfc-hpk@t-online.de | |
| Jever MTV Jever von 1862 e.V. - Sportkegelabteilung | | | | | | | | | |
| Vorsitzender | Grethe | Herbert | Rahrdumer Str. 109 | 26441 | Jever | 04461 / 5839 | | hans@hippens.de | |
| Sportwart | Grethe | Herbert | Rahrdumer Str. 109 | 26441 | Jever | 04461 / 5839 | | hans@hippens.de | |
| Leer 1. Kegel-Sport-Verein Leer e.V. | | | | | | | | | |
| Vorsitzender | Wellnitz | Foline | Am Emsdeich 31 a | 26789 | Leer | 0491 / 2134 | 4162 | f.wellnitz@ewetel.net | |
| Sportwart | Fischer | Gerda | Foßtruben 8 | 26789 | Leer | 0491 / 73865 | | gerda.fischer1@ewetel.net | |
| Norden Sportkuglerverein Rot-Weiß Norden e.V. | | | | | | | | | |
| Vorsitzender | Ilschner | Gerd | Norddeicher Str. 152 | 26506 | Norden | 04931 / 3297 | 9189678 | gerd.ilschner@ewetel.net | |
| Sportwart | Budde | Manfred | Zeppelinstr. 51 | 26524 | Hage | 04931 / 7056 | | | |
| Wilhelmshaven Verein Wilhelmshavener Sportkugler e.V. | | | | | | | | | |
| Vorsitzender | Barthel | Wolfgang | Wiesenweg 4 | 26446 | Horsten | 04453 / 3369 | | | |
| Sportwart | Feldmann | Herbert | Raabestr. 32 | 26388 | Wilhelmshaven | 04421 / 64326 | 964762 | herbertfeldmann@t-online.de | 0172-1619062 |
| Zetel Sportkuglerverein Zetel | | | | | | | | | |
| Vorsitzender | Renken | Gunther | Bleichenweg 32 | 26340 | Zetel | 04453 / 3518 | | | |
| Sportwart | Kroczewski | Rolf | Amselweg 9 | 26446 | Horsten | 04453 / 2691 | | | |